

Sankt Anna, Patronin der Mütter und Frauen

Kalendertag: Dienstag nach dem 1. Adventssonntag

Liturgische Farbe: weiss

Eingangsgebet

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o gekrönte Mutter Anna. Verschmähe nicht unser Gebet in unseren Nöten, sondern erlöse uns jederzeit von allen Gefahren, o Du glorreiche und gebenedeite Frau. Versöhne uns mit deiner Göttlichen Tochter, empfehle uns deiner lieblichen Tochter, stelle uns deiner anbetungswürdigen Tochter vor! Ehre sei dem Vater.

Bittgebet

In aufrichtiger, herzlicher Verehrung knie ich vor Dir nieder, ruhmreiche, heilige Mutter Anna. Du wurdest von Gott besonders bevorzugt, wurdest mehr als andere von Ihm geliebt. Wegen deiner ausserordentlichen Tugend und Heiligkeit hast Du die hohe Würde verdient, der Göttlichen Jungfrau MARIA, der Schatzmeisterin aller Gnaden, der Gebenedeiten unter den Frauen, der Mutter des menschengewordenen Wortes, das Leben zu schenken. Gute, heilige Mutter Anna, um dieses hohen Vorzugs willen nimm Dich heute der unzähligen Mütter und Frauen an, die oft in grosser Bedrängnis ihr Leben fristen. Starke Frau, führe diese wieder auf den Pfad der Tugend und der christlichen Lehre zurück. Ermutige sie, ihr persönliches Kreuz anzunehmen und ihre Angehörigen den beiden Göttlichen Herzen Jesu und Mariens zu empfehlen. Durch Maria, unsere Mutter und Königin.

Lesung (Prov. 31, 10-31)

Eine starke Frau, wer wird sie finden? Ihr Wert gleicht den Dingen, die von weit herkommen, von den äussersten Enden. Es vertraut auf sie das Herz ihres Mannes, und an Gewinn wird es nie fehlen. Sie erweist ihm nur Gutes, nie Böses, alle Tage ihres Lebens. Sie trägt Sorge für Wolle und Flachs und schafft mit kundiger Hand. Sie gleicht dem Handelsschiff: von ferne bringt sie ihr Brot herbei. Noch ist es Nacht, da steht sie auf, gibt Nahrung ihren Hausgenossen und Speise ihren Mägden. Sie schaut sich um nach einem Acker und erwirbt ihn; von ihrer Hände Verdienst pflanzt sie einen Weinberg. Sie gürtet mit Kraft ihre Lenden und stärkt ihre Arme. Sie merkt und sieht, wie gut ihr Werk gedeiht. Selbst des Nachts erlischt nicht ihre Leuchte. An Grosses legt sie ihre Hand, und ihre Finger ergreifen die Spindel. Sie öffnet ihre Hand dem Armen und streckt dem Dürftigen entgegen ihre Arme. Sie fürchtet nicht Schnee und Kälte für ihr Haus; denn all ihre Hausgenossen sind doppelt gekleidet. Decken und Gewänder verfertigt sie sich; von feinem Linnen und Purpur ist ihr Kleid. Angesehen ist ihr Mann, wenn er am Tore sitzt (zu Gericht) mit den Ältesten des Landes. Linnen fertigt und verkauft sie und liefert Gürtel dem Kananäer. Kraft und Anmut sind ihr Kleid; am letzten Tag noch wird sie lachen. In ihrem Munde wohnt

Weisheit, und das Gesetz der Milde ist auf ihrer Zunge. Sie wacht über den Wandel ihres Hauses; ihr Brot isst sie nicht müßig. Ihre Söhne kommen hoch und preisen sie selig; es rühmt sie auch ihr Mann. Viele Töchter haben sich Reichtümer gesammelt: Du hast sie alle übertroffen. Trügerisch ist Anmut, die Schönheit eitel; ein Weib, das den Herrn fürchtet, wird gepriesen. Lasst sie die Früchte ihrer Hände genießen; man künde an den Toren das Lob ihrer Werke. Dank sei Jesus und Maria.

Lobpreisgebet

Freue Dich, o dreimal glückselige Mutter Anna, frohlocke und freue Dich ohne Ende, dass Du von Gott so bevorzugt worden bist; bitte aber und flehe für mich bei Maria, Deiner reinsten Tochter, der hehren Himmelskönigin. Bitte für uns, o glückselige heilige Mutter Anna.

Allelujavers (Ps. 124, 1-2)

Alleluja, alleluja. Wer auf den Herrn vertraut, der gleicht dem Sionsberg, der nicht erschüttert wird, der ewig bleibt.

Jerusalem ist ringsum von Bergen umgeben; so umhegt der Herr sein Volk von nun an bis in Ewigkeit! Alleluja.



Sankt Anna, Patronin
der Mütter und Frauen,
bitte für uns bei Deiner
Göttlichen Tochter
MARIA.

Verherrlichungsgebet

Gegrüsst seist Du, Mutter Anna, auserwählte des Heiligen Geistes. Du sollst verherrlicht sein unter den Frauen und angebetet soll Maria sein, Deine Göttliche Tochter, als die schönste weibliche Frucht, die Du auf Erden geboren hast. Heilige Anna, erbitte am Throne Deiner Tochter Maria Gnade und Barmherzigkeit für die Mütter und Frauen. Gloria! Alleluja! Hosianna!

Triumphgebet

Hochpreist meine Seele den Herrn! Mein Geist frohlocket in Gott, meinem Heiland! Denn Er hat in Gnaden geschaut auf die Niedrigkeit seiner Magd; siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Geschlechter. Denn Grosses hat an mir getan der Allmächtige, und heilig ist sein Name; Seine Barmherzigkeit waltet von Geschlecht zu Geschlecht für jene, die in Ehrfurcht Ihm dienen. Gloria! Alleluja! Hosianna!

Evangelium (Lk. 7, 11-15)

Bald danach ging Er in eine Stadt namens Naim, wobei ihn seine Jünger und viel Volk begleiteten. Als Er sich dem Stadttore näherte, wurde ein Toter hinausgetragen, der einzige Sohn seiner Mutter, und diese war Witwe. Viel Volk aus der Stadt begleitete sie. Bei ihrem Anblick ward der Herr von Mitleid mit ihr gerührt und sprach zu ihr: «Weine nicht!» Dann trat er hinzu und berührte die Bahre. Die Träger blieben stehen. Da sprach Er: «Jüngling, ich sage dir, steh auf!» Der Tote richtete sich auf und fing an zu reden, und Jesus gab ihn seiner Mutter. Lob sei Adonai-Jesus.

Opfergebet

Selig bist Du, Heilige Mutter Anna, nach jahrelangem Flehen hast Du die Göttliche Jungfrau Maria empfangen und auf die Welt gebracht, Im zarten Alter von 3 Jahren hast Du dieses erhabene Kind als ein makellooses Opfer der Liebe dem Ewigen Vater Jahwe im Tempel zu Jerusalem dargebracht.

Gabengebet

Ewiger Vater: Schau huldvoll auf unsere Opfergaben. Sie mögen Dich und die Heilige Mutter Anna wiederversöhnen mit der ganzen Menschheit. Lass Dich durch dieselben und auf die Fürsprache der gekrönten Mutter Anna dazu bewegen, in den Frauen und den Müttern das Feuer der göttlichen Liebe zu entfachen. Durch Jesus und Maria.

Das Grosse Dank- und Bittgebet

Es ist in Wahrheit würdig und recht, billig und heilsam, Dir immer und überall dankzusagen, heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott, und Dich am **Fest Sankt Anna, Patronin der Mütter und Frauen** mit gebührendem Lob zu verherrlichen, zu benedeien und zu preisen. Sie, die einst unfruchtbar war, hast Du zur Mutter Deiner Göttlichen Tochter Maria auserkoren. Als treue Gemahlin des heiligen Joachims steht Sie den Frauen an Tugend und Würde voran. Auf Ihre Fürbitte hin bewahre die Eheleute in der Liebe des Heiligen Geistes und segne sie mit heiligmässigen Kindern. Ihr gekröntes Haupt strahle das Licht der ewigen Weisheit im ganzen Universum, so dass die Weisheit Gottes allen Geschöpfen kundwerde. Daher beten die Seraphim, die Cherubim und die Throne Eure Majestät an, die Herrschaften, Gewalten und Fürstentümer verkünden Eure Macht, die Mächte, Erzengel und Engel stimmen jubelnd den Lobgesang Eurer Herrlichkeit an:

Kommuniongebet

Eine starke Frau, wer wird sie finden? Ihr Wert gleicht den Dingen, die von weit herkommen, von den äussersten Enden. Sankt Anna ist die Glorreiche: Ihr gebührt Ruhm und Ehre in alle Ewigkeit. Alleluja.

Schlussgebet

Gestärkt mit dem Brot des Lebens bitten wir Dich, Herr, unser Gott: Gewähre auf die Fürbitte Sankt Annas den Müttern und den Frauen die Gnade der unversehrten Herzensreinheit, damit sie als christliche Vorbilder ihren Familien und allen Mitmenschen vorangehen und so das Reich Gottes auf Erden verwirklichen. Durch Jesus und Maria.